

RWO-Team weiter auf einer Erfolgswelle

Tennis-Ostwestfalenliga, Männer 30: Vierter Sieg im vierten Spiel. Heißer Krimi im 2. Doppel

Bad Oeynhausen (ebi). Vier Spiele, vier Siege. Die Männer 30 vom TC Rot-Weiß Bad Oeynhausen sorgen als Aufsteiger für mächtig Furore in dieser Spielklasse. Aber ab sofort dürfte es mit den Siegen wohl vorbei sein. So war die Voraussage von der Nummer eins Meikel Backs vor Saisonbeginn.

Denn die dicken Brocken mit Gütersloh und Quelle kommen zum Ende der Freiluftsaison. An diesem Wochenende haben die Männer 3 von der Dornbreite spielfrei und auch über Pflingsten die Woche drauf. Dann steht am 16. Juni ab 9 Uhr das Spitzenspiel gegen den aktuell Tabellenzweiten Gütersloher TC Rot-Weiß (3:0 Punkte) im Terminplan. Die von Sonntag auf Samstag vorgezogene Begegnung daheim gegen TC Grün-Weiß Paderborn verlief nach Aus-

sage von Meikel Backs ungeahnt knapp, gewann das RWO-Team mit 5:4. „Die Paderborner waren ohne ihre erste Sechsen angetreten. Urlaub und Verletzte“, berichtet Meikel Backs. Ausgeholfen haben bei den Paderstädtern zwei Spieler von der Männer 40. Aber auch die Bad Oeynhausener waren vom Verletzungspech gebeutelt. Die Nummer zwei Sebastian Boldt zog sich beim Stande von 5:6 im 1. Satz eine Muskelverletzung im Oberschenkel zu und Ralf Becker an fünf spielte nur wenige Ballwechsel und gab im 1. Satz beim 0:1 auf. Ihn plagten noch Probleme an der Hand. Er war kurzfristig eingesprungen für den erkrankten Jan Veldkamp.

Das 1. Doppel mit den verletzten Boldt und Ralf Becker schenkte RWO ab. Nun mussten für den Sieg zwei Doppelsiege her – und es wurde heiß. Das 3. Doppel mit Lutz Becker und Josha Venhofen war eine klare Sache, aber das 2. Doppel mit Backs und Marcel Schmidt wurde zu einem Krimi. Sie legten los wie die Feuerwehr, führten im 1. Satz mit 5:1, der Gegner kam auf 5:4 heran, Meikel Backs machte den Satz dann mit seinem Aufschlagsspiel klar. Im 2. Satz war es erneut eine Achterbahnfahrt: 2:5, 6:5, 6:6 und 6:7 (4:7) aus Sicht des RWO-Doppels. Im 3. Satz lagen Backs und Schmidt 5:7 zurück, drehten das Spiel und gewannen im Champions-Tiebreak mit 10:8. Spannung pur. „Alle waren fertig, nur wir spielten noch. Das war eine heiße Stimmung auf dem Platz“, sagt die Nummer eins.

• Ergebnisse: Meikel Backs 6:2, 6:0; Sebastian Boldt 5:6 Aufgabe; Lutz Becker 6:2, 6:0; Josha Venhofen 6:2, 6:0; Ralf Becker 0:1 Aufgabe, Marcel Schmidt 2:6, 6:3, 5:7; Boldt/R.Becker kampfflos verloren; Backs/Schmidt 6:4, 6:7, 10:8; L.Becker/Venhofen 6:2, 6:3.



Auf gehts: Stephan Bretthauer (von links, Nummer 2039) vom SV 1860 Minden, Jan Isendahl (Nummer 405) von Die Drei Fragezeichen und Nils Nolte (Nummer 416) von Tri-4-Fun SV Kutenhausen/Todtenhausen machen sich auf die Strecke beim Halbmarathon. FOTOS: MAXIMILIAN HARRE

Toller Lauf für die ganze Familie

Laufsport: Der 9. Friedewalder Mühlenlauf beim TuS Freya Friedewalde erreicht mit 908 Finishern erneut ein Top-Ergebnis. Beim Halbmarathon fällt der Streckenrekord

Von Maximilian Harre

Friedewalde. Tolle Stimmung, schnelle Rennen und jede Menge freudestrahlende Gesichter an Christi Himmelfahrt. Die bereits 9. Auflage des Friedewalder Mühlenlaufs und zugleich der 3. Lauf der 29. Mühlenkreisserie war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Dicht gedrängt standen die Zuschauer an Start und Ziel und jubelten den Athleten, die mit viel Wind zu kämpfen hatten, freudestrahlend zu. Die 908 Finisher (Vorjahr: 961) bestätigten den hohen Stellenwert des Mühlenlaufes bei den Sportlerinnen und Sportlern aus der Region.

Als erstes auf die Strecke am Donnerstagsmorgen gingen die Bambinis und Kinder, die über die Kurzstrecken von 660 Metern beziehungsweise 1 Kilometer alles aus ihren Körpern herausholten. „Das ist Freude pur. Hier bekommt jedes Kind Applaus“, sagte Sprecher Jürgen Krüger vom TuS Freya Friedewalde und die vielen Eltern und Zuschauer an der Strecke jubelten anschließend um die Wette. Auf dem Weg zum Ziel wurden bei vielen Jungspunden auf den letzten Metern zum Ziel noch einmal viel Energie freigesetzt. „Jetzt gehts mit viel Adrenalin ins Ziel“, kommentierte Jürgen Krüger. Am Ende waren alle Bambinis und Kinder Gewinner.

Auf der kürzesten Strecke für alle Altersklassen gingen viele Schüler und Jugendliche über 2.000 Meter an den Start. Den Sieg auf dieser Strecke holte sich Mattis Büsching vom Kinderlaufftreff Vlotho in 8:41 Minuten. Mit viel Vor-



Strahlende Gesichter: Mit viel Freude laufen die Bambinis auf die 660 Meter lange Strecke rund um die Grundschule in Friedewalde. FOTO: HARRE

sprung lief er vor dem Zweitplatzierten Hauke Baade in 9:10 Minuten durch das Zielbanner des TuS Freya Friedewalde.

Beim 5 Kilometerlauf wurde der Streckenrekord (Philip Priebe vom ESV Eintracht Hameln in 17:02 Minuten, 2015) knapp verfehlt. Der favorisierte Sebastian Maschmeyer vom SC Herringhausen kam mit einer bärenstarken Zeit von 17:10 Minuten ins Ziel und war trotz des verpassten Streckenrekords sehr zufrieden mit seiner Leistung. „Ich habe gewonnen und das war das Ziel. Nach zwei Kilometern konnte ich mich absetzen. Die Strecke war schön flach und schnell“, kommentierte der 40-jährige Sieger.

Die beliebteste Laufstrecke mit dem größten Teilnehmerfeld war auch in diesem Jahr wieder der 10-Kilometer-Lauf. Sieger Henry Brauns (Bessel Ruderclub Minden) in 37:51 Minuten und der Zweite Sascha Krietenstein (WAGO Roadrunners) in 37:54 Minuten lieferten sich ein heißes Rennen der allerfeinsten Garnitur. Auf den letzten Metern zum Ziel hatte Brauns nur wenige Meter Vorsprung und es entwickelte sich ein furioser Schlussspurt mit einem verdienten Sieger Henry Brauns.

Auf der längsten Strecke beim Halbmarathon purzelte der Streckenrekord aus dem Vorjahr von Jan Isendahl (1:19,46 Stunden) um mehr als eine Minute. Daniel Wimmer von der LG Deiringsen feierte in 1:18,13 Stunden seinen Sieg im Ziel und umarmte seine Frau. Bei den Frauen sicherte sich mit Sandra Weise vom ATSV Espelkamp in 1:37,15 Stunden den verdienten Sieg.

Sieger beim 9. Mühlenlauf

Halbmarathon (77 Finisher)

- Männer: Mattis Büsching (Kinderlaufftreff Vlotho) 8:41 Minuten.
- Frauen: Marie Brauns (Kinderlaufftreff Vlotho) 10:09 Minuten.

1 Kilometer Kinderlauf (224 Finisher)

- Jungen: Florian Bauch (RW Maaslingen) 4:28,0 Minuten.
- Mädchen: Pauline Niemann (SV 1860 Minden) 4:58,8 Minuten.

5 Kilometer (258 Finisher)

- Männer: Sebastian Maschmeyer (Hillpower) 17:10 Minuten.
- Frauen: Lisa Holm (TV Bohmte) 21:22 Minuten.

2 Kilometer (53 Finisher)

- Männer: Daniel Wimmer (LG Deiringsen) 1:18,13 Stunden.
- Frauen: Sandra Weise (ATSV Espelkamp) 1:37,15 Stunden.

660 Meter Bambinilauf (79 Finisher)

- Keine Platzierung.
- Alle Ergebnisse unter www.ttjung.de



Hoch konzentriert: Meikel Backs und sein Teamkollege bestritten ein heißes Doppel. FOTO: EGON BIBBER

Keine Chance für RWO

Tennis-Ostwestfalenliga, Frauen 30: Nur Elea Woltermann bleibt weiterhin ohne Niederlage

Bad Oeynhausen (ebi). Für die Frauen 30 vom TC Rot-Weiß Bad Oeynhausen wird es mittlerweile ganz eng in der Ostwestfalenliga. Bei drei Absteigern sind die Chancen auf den Klassenerhalt nach der dritten Niederlage im vierten Spiel minimal.

Diesmal gab es eine 2:7-Niederlage beim verlustpunktfreien TV Erwitte, der zu den Favoriten auf den Meistertitel gezählt wird. „Das ist eine sehr junge Truppe, die jetzt aus dem Frauen-Bereich in die 30er gerutscht sind. Wir kennen die Spielerinnen noch von früher. Es war eine super-witzige Veranstaltung“, sagt Mannschaftsführerin Elea Woltermann, die diese inkalkulierte Niederlage schnell abhakte. Das Team vom TV Erwitte hat in der Winterrunde bei den Frauen 30 in der Westfalenliga gespielt. Das ist eine sehr spielstarke Mannschaft, und somit tendierten die Chancen auf ein Erfolgserlebnis für die Bad Oeynhausenerinnen

gegen Null. Einzig Elea Woltermann an eins gewann im Einzel, und im Doppel mit Nadine Zimmermann. Die RWO-Nummer eins hat in der Saison damit weiterhin eine „weiße Weste“.

Bei den RWO-Frauen 30 fehlte Elke Heidenreich und für Christina Backs (spielte im Einzel) sprang im Doppel Katharina Stürmer-Strassner ein. An diesem Wochenende haben die RWO-Frauen spielfrei, dann geht es am 16. Juni an der Dornbreite gegen das ebenfalls abstiegsgefährdete Team von DJK Mastholte um wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

• Die Ergebnisse aus Erwitte im Überblick: Elea Woltermann 6:3, 6:2; Nadine Backs 6:1, 4:6, 0:6; Nadine Zimmermann 6:0, 4:6, 4:6; Julia van Putten 0:6, 2:6; Christina Backs 0:6, 0:6; Jessica Kindermann 2:6, 0:6; Woltermann/Zimmermann 6:3, 6:2; N.Backs/Stürmer-Strassner 1:6, 1:6; van Putten/Kindermann 1:6, 0:6.

Um den Gruppensieg

Tennis: Männer 55 des TC Wulferdingsen haben ein wichtiges Spiel

Bad Oeynhausen-Wulferdingsen. Das wird ein entscheidendes Match. An diesem Wochenende fahren die Männer 55 vom TC Wulferdingsen zum TC Brackwede, um den Gruppensieg auszuspielen. Beide Mannschaften führen die Tabelle mit 5:1 Punkten an. Das siegreiche Team kann in die Bezirksliga aufsteigen. Der dritte Spieltag bescherte dem TCW einen 4:2-Sieg über den TC 71 Gütersloh. Die Ergebnisse: Andreas Kamp 6:0, 6:1; Wilfried Halstenberg 6:1, 6:2; Ralf Volkmer 2:6, 6:4, 9:11; Rolf Verch 5:7, 1:6; Kamp/Verch 6:2, 6:3;

Halstenberg/Notzon 6:4, 6:3.

Die Männer 60 kehrten vom TC Daseburg (Warburg), einem der Favoriten um den Aufstieg in die Ostwestfalenliga, mit einer 3:6-Niederlage heim. Es wurde hart gefightet. Das letzte Doppel endete um 21.15 Uhr. Die Ergebnisse: Christian Daniel 3:6, 1:6; Wilfried Halstenberg 6:4, 7:5; Heiko Köstring 4:6, 2:6; Ralf Volkmer 1:6, 0:6; Wolfgang Zietz 4:6, 7:5, 10:7; Günter Sander 6:4, 6:7, 5:10; Daniel/Halstenberg 3:6, 4:6; Köstring/Zietz 6:3, 4:6, 10:7; Volkmer/Sander 1:6, 0:6.



Sieger über 10 Kilometer: Henry Brauns vom Bessel Ruder Club.



Erschöpft im Ziel: Sebastian Maschmeyer, Sieger über 5 Kilometer.



Mann am Mikrophon: Jürgen Krüger, Sieger über 5 Kilometer.



Den Papagei mitgebracht: Halbmarathon-Siegerin Sandra Weise.